

# DIE NEUEN MARKTSTRUKTUREN

## Erfolgschancen für Morgen



### Das Organisationsteam '96

*Xenia Kahun*  
Koordination der  
Studentengruppe

*Hansjörg Kainz*  
Sponsoring, Organisation

*Manfred Peritsch*  
Kongreßdirektor und  
Projektleiter

*Nikolaus Multerer*  
Kongreß-Controlling

*Claudia Alouan*  
Organisation, Anmeldung

*Werner Schimanofsky*  
Medien, Organisation

v.l.n.r.

**Marktstruktur**<sup>1</sup>, Zusammensetzung und Gefüge eines Marktes, u.a. bestimmt durch die Zahl der Marktteilnehmer, Organisation der Beschaffungs- und Absatzwege, Produktqualität, subjektive Präferenzen, Markttransparenz, Markteintrittsschranken, Konzentrationsgrad und Marktphase.

Panta rhei – „alles fließt“, dieser Heraklit zugeschriebene Ausspruch hat im besonderen Gültigkeit für das wirtschaftliche Geschehen. Die stürmische technologische Entwicklung und die großen wirtschaftspolitischen Veränderungen in der jüngsten Vergangenheit haben zu einer dramatischen Zunahme der Strömungsgeschwindigkeiten des wirtschaftlichen „Flusses“ geführt. Wo sich Unternehmungen einst in ruhigen Fahrwässern einigermaßen sicher fortbewegen konnten, herrschen gegenwärtig und zukünftig wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die eher an einen mit Stromschnellen und Strudeln versehenen ungebändigten Fluß erinnern.

Der **11. Kongreß der Wirtschaftsingenieure 1996** setzt sich mit diesen Veränderungen im wirtschaftlichen und technologischen Umfeld auseinander und steht inhaltlich unter dem Zeichen der sich zukünftig bildenden **Marktstrukturen**. Er möchte den Teilnehmern Orientierungshilfen und Anregungen für das tägliche betriebswirtschaftliche Handeln geben. An-

hand ausgewählter Beispiele werden wichtige Einflußgrößen in diesem umfassenden Strukturwandel identifiziert, und zugleich werden unternehmerische Erfolgspotentiale, die sich aus diesen neuen Marktkonstellationen ergeben, aufgezeigt.

Das vom Organisationsteam '96 verfolgte Konzept für diese Tagung beruht auf folgenden Zielsetzungen:

- ein perfektes organisatorisches Umfeld für Teilnehmer, Referenten und Sponsoren zu bieten,
- ein fachlich anspruchsvolles Programm zusammenzustellen,
- eine dichte Atmosphäre für spannende Begegnungen zu schaffen
- und allen Beteiligten bleibende positive Eindrücke zu vermitteln.

Wir sind mit der Umsetzung dieser Ziele intensiv beschäftigt und würden uns freuen, Sie als Teilnehmer am **16. Mai 1996** in Graz begrüßen zu dürfen.

<sup>1</sup>Gablers Wirtschafts-Lexikon, 13. Aufl., Wiesbaden 1993

### WIR DANKEN FOLGENDEN FÖRDERERN:

**VATECH**  
VA TECHNOLOGIE AG



Roland Berger & Partner GesmbH



**PLANSEE**

WirtschaftsBlatt



10.00 Uhr



**Einführungsvortrag** Dr. Hannes Androsch

promovierter Wirtschaftswissenschaftler, Finanzminister und Vizekanzler der österreichischen Bundesregierung der Ära Kreisky wurde im Jahre 1981 Generaldirektor der Creditanstalt-Bankverein. Seit 1989 ist er Gesellschafter der „AIC – Androsch International Consulting“ und seit 1994 Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender der „AT&S“.

„Die Dynamik des strukturellen Wandels“  
Der Vizekanzler in der Ära Kreisky analysiert die dramatischen Marktveränderungen von Heute und die Erfolgchancen für Morgen.

11.30 Uhr



**Deregulierung** Dr. Kurt Bergmann

war bis 1990 Nationalratsabgeordneter und Generalsekretär des Österreichischen Rundfunks. 1971 entstand unter seiner Leitung im Landesstudio Niederösterreich die Sendung „Licht ins Dunkel“. Im Jahr 1992 startete er schließlich die Aktion „Nachbar in Not“. Seit 1994 ist er ORF-Landesintendant im Studio Steiermark.

„Unternehmenskonzepte für deregulierte Märkte“  
Der ORF-Landesintendant referiert über die Strategien eines öffentlich-rechtlichen Unternehmens im zunehmenden Wettbewerb privater Anbieter.

14.00 Uhr



**Liberalisierung** Mag. Horst Königslehner

studierte bis 1979 an der Uni Linz Betriebswissenschaften und arbeitete dann bei der VOEST-Alpine im Bereich Controlling. 1991 wechselte er zur BÖHLER-Uddeholm AG und ist seit 1995 stellvertretendes Mitglied des Vorstandes für den Bereich Finanzen.

„Zukünftige Anforderungen an die Unternehmensführung im Lichte der europäischen Integration“  
Der Finanzexperte spricht u.a. über gegenwärtige und zukünftige Integrationseffekte im europäischen Binnenmarkt.

15.30 Uhr



**Konzentration** KR Ing. Franz Rottmeyer

war lange Zeit in Deutschland tätig und absolvierte an der Harvard Universität in den USA ein Management-Studienprogramm. 1984 kehrte er nach Österreich zurück und wurde Personalvorstand der General Motors Austria GmbH. 1989 zum Werkdirektor des Werkes in Aspern bestellt, wird er schließlich 1994 Generaldirektor von Opel Austria.

„Die Bedeutung multinationaler Konzerne in zukünftigen Marktstrukturen“  
Der Generaldirektor der Opel Austria GmbH gibt Einblick in die unternehmerischen Zukunftsvisionen eines Global-Players.

16.30 Uhr



**Konzentration** DI Herbert Furch

studierte bis 1974 an der TU-Graz Bauingenieurwesen und wurde 1988 Leiter des Geschäftsbereiches Montage und Service der VOEST-ALPINE AG. 1989 wurde er zum Vorstandsvorsitzenden der VA-MCE bestellt. Seit 1995 ist er Vorstandsmitglied der VA TECHNOLOGIE AG.

„Die Gestaltung von Unternehmensnetzwerken als komplexe Managementaufgabe“  
Das Vorstandsmitglied der VA-TECH spricht über das „Multi-Domestic-Prinzip“ und die Internationalisierung der Wertschöpfungskette.

**Das Rahmenprogramm:** Nach dem Begrüßungsempfang beim Landeshauptmann (16. Mai) wurde für die Teilnehmer und deren Begleitung auch in den darauffolgenden Tagen ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Am 17. Mai ein Ausflug nach Marburg und eine Festveranstaltung am Grazer Schloßberg, am 18. Mai unter anderem ein Altstadttrundgang, die Vernissage Dr. Wilhelm Kufferaths, ein Buffet der Stadt Graz sowie eine Fahrt ins Steirische Weinland.